

CAS Transkulturelles Coaching 2012/13

Certificate of Advanced Studies in Cross-Cultural Coaching

Termine

12Tage Selbststudium und Fallsupervision
Änderungen vorbehalten – Stand: 21.01.2012

Thema

Coaching ist die Fähigkeit, die unterschiedlichen und manchmal versteckten Ressourcen von Personen oder Organisationen frei zu setzen und zu entwickeln. Damit lösen Sie Probleme leichter oder unterstützen zielgerichtet Entwicklungen.

Diese Form der lösungsorientierte Begleitung wird durch eine besondere Grundhaltung, bewusste Beziehungssteuerung und Prozessgestaltung, gezielte Gesprächsführung sowie ausgewählte Interventionen wirksam. Das theoretische Know-How basiert auf Wissensbeständen aus Soziologie, Psychologie, Management und Kommunikationswissenschaften. Die vermittelten Coaching-Techniken fokussieren die Potenziale zur Selbstgestaltung bzw. zur Erreichung selbstbestimmter Lösungen und helfen Ihrem Gegenüber das eigene Wissen und Können auch in schwierigen Situationen zu aktivieren. Damit ist Coaching eine sehr effektive Methode für Beratung und Führung in komplexen sozialen und wirtschaftlichen Kontexten.

In der heutigen Zeit müssen stets auch interkulturelle Begegnungen und generelle Diversität berücksichtigt werden (z.B. Migranten in der Einwanderungsgesellschaft, multikulturelle Teams, alternde Belegschaften, Genderthematiken u.v.m.). Unterschiedliche Milieus, nationale oder Subkulturen und diverse Wertegemeinschaften sind direkt oder indirekt zu antizipieren und kulturreflexives Handeln ist ein Muss. Dieser Kurs vermittelt deshalb über die normalen Coaching-Kompetenzen hinaus Fähigkeiten im Rahmen transkultureller Aufgaben und Kontexte. Auch wer nicht als interkultureller Coach arbeitet, kann von der vermittelten transkulturellen Coachinghaltung profitieren. Mit ihr können Sie in vielen Zusammenhängen kulturelle ebenso wie fachliche, organisatorische oder persönliche Ressourcen aktivieren und mit hybriden Identitätsbezügen umgehen.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich vor allem an TeilnehmerInnen, die sich in einem Umfeld mit hoher fachlicher oder kultureller Komplexität und Diversität bewegen. Evtl. arbeiten Sie mit multikulturellen oder global arbeitenden Personen oder Teams, begleiten Fachexperten bei ihrer Arbeit in und mit anderen Kulturen oder bereiten Führungskräfte auf internationale Aufgaben vor. Sie interessieren sich für Persönlichkeitsentwicklung und wollen für diese Aufgaben praxisnahe Kompetenzen aufbauen, die auch wissenschaftlich fundiert sind und von hervorragenden Fachleuten vermittelt werden.

Methodik

Nach der Vermittlung allgemein gültiger Modelle konzentrieren sich die Methoden in diesem Kurs auf die aktive Entwicklung von persönlichen Handlungskompetenzen. An realen Fällen und Problemen werden praktische Techniken eingeübt, Haltungen reflektiert und Interessen oder Kulturen in die praktische Arbeit einbezogen. Neben den Kurstagen wird die Anwendung des Erlernten aktiv unterstützt. Die Teilnehmenden haben Zugang zu umfangreichen, weiterführenden Selbstlernmaterialien.

Die AbsolventInnen erwerben praxisorientierte und professionelle Kommunikations- und Coaching-Kompetenzen und können die Methoden auch auf kulturell beeinflusste Problemfelder anwenden. Nach Abschluss dieser Ausbildung sind die Teilnehmer in der Lage, Menschen oder Organisationen kompetent und kulturreflexiv bei der Erarbeitung und Umsetzung von Lösungs- oder Entwicklungsstrategien zu unterstützen.

Lernziele

Die AbsolventInnen können

- eine professionelle kulturreflexive Coachinghaltung einnehmen
- persönliche Denk-, Fühl- und Handlungsmöglichkeiten erweitern
- Strukturen menschlichen Erlebens und Handelns verstehen
- mit kulturellen Unterschieden und der eigenen Unsicherheit konstruktiv umgehen
- Phasen und Methoden im Coaching zielgerichtet einsetzen
- Kommunikationsmethoden auf konkrete (kulturell geprägte) Konflikte und Veränderungsprozesse anwenden
- die Führung von und die Zusammenarbeit in Teams aus unterschiedlichen (nationalen, fachlichen oder Organisations-) Kulturen konsequent weiterentwickeln
- mit ihren interkulturellen Erfahrungen die globale Kompetenz ihrer Organisation erweitern sowie
- ein kontinuierliches Self-Coaching und Selbst-Management betreiben.

Kursaufbau und –umfang

Der Kurs besteht aus 6 Wochenendmodulen zu je 2 Tagen, also insgesamt 120 Kursstunden, plus Selbststudium und Zertifikatsprüfung. Der Umfang des Kurses entspricht 15 ECTS gemäß den Bologna-Richtlinien für akademische Weiterbildungen auf Master-Niveau.

Zulassungsbedingungen

Empfohlen wird eine akademische Ausbildung in einem themenrelevanten Bereich und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung.

Studienleitung

Prof. Dr. Dietmar Treichel MA MBA (IKF, Luzern)

Dr. Kirsten Nazarkiewicz und Gesa Krämer (Consilia CCT, Stuttgart/Frankfurt)

Kurszertifikat & Anerkennung

Nach erfolgreichem Abschluss erhält jede/r Teilnehmer/in ein Certificate of Advanced Studies in Transcultural Coaching des Instituts für Kommunikation & Führung IKF in Luzern (CH). Das IKF besteht seit 1988 und ist die schweizweit größte Anbieterin von Weiterbildung auf Master-Niveau in den Bereichen Transkulturelle Kommunikation & Leadership sowie eLearning & Wissensmanagement. Das IKF-Zertifikat kann für den Erwerb des renommierten MA Transkulturelle Kommunikation & Management bzw. des MBA Global Leadership angerechnet werden.

Kursdaten

Startwochenende am 12. Oktober 2012, weitere Termine siehe Lehrplan

Kursort

Bildungszentrum 21, Basel

Studiengebühren

Die Kursgebühr beträgt 7'000 CHF inkl. Anmeldegebühr, Unterlagen und Abschlussprüfung. Die Gebühren beinhalten nicht die Anschaffung empfohlener Literatur sowie Reisekosten.

Information & Anmeldung

Institut für Kommunikation & Führung IKF

Morgartenstraße 7

CH-6003 Luzern

Tel ++41 (0)41 211 04 73 (Sekretariat)

Fax ++41 (0)41 211 04 74

Administration: info@ikf.ch

Website des Instituts: www.ikf.ch

Website des MA-Studiengangs: www.master-ik.ch

Dozierende

Gesa Krämer und Dr. Kirsten Nazarkiewicz sind Geschäftsführerinnen von Consilia CCT: Create Culture Together, einem Institut, welches sich auf die Vermittlung von Kulturkompetenz für Unternehmen und Organisationen sowie die Begleitung von Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung in der globalisierten Welt spezialisiert hat.

Dr. Kirsten Nazarkiewicz arbeitet seit 1996 als Coach und Beraterin. Ihr Studium zur Diplom-Sozialwissenschaftlerin und zur Erwachsenenpädagogin (M.A.) ergänzte sie durch Fort- und Weiterbildungen zur systemischen Organisationsentwicklerin, in Coaching Excellence (Wispo AG, Trigon) sowie zur Praxis der integrativen Systemaufstellungen (Dr. Albrecht Mahr). Über ein Jahrzehnt war sie als Dienstvorgesetzte des Kabinenpersonals im weltweiten Einsatz bei der Lufthansa. Sie hat Lehraufträge an mehreren Hochschulen und ist seit vielen Jahren auf interkulturelles Coaching und internationales Karrierecoaching spezialisiert. Mit Gesa Krämer veröffentlichte sie den Ratgeber "Arbeiten im Ausland" (2008). Kirsten Nazarkiewicz arbeitet in Deutsch und Englisch.

Gesa Krämer begleitet seit 2005 als selbstständige Trainerin und Beraterin Prozesse im internationalen Management und unterstützt als Coach Führungskräfte und Expatriates weltweit. Ihren M.A. in Interkultureller Kommunikation, BWL und Spanisch ergänzte sie, neben Auslandsaufenthalten, durch Fort- und Weiterbildungen in NLP (Master), in Körperpsychotherapie (nach A. Lowen) und in Improtheater und Systemaufstellungen. Sie ist psychotherapeutische Heilpraktikerin, Autorin und Dozentin für die Themen Auslandseinsatz und interkulturelles Coaching. Sie zeichnete verantwortlich für das Personalmarketing eines Internationalen Konzerns, coachte Außendienstmitarbeiter und koordinierte eine Strategieeinführung in Europa. Sie coacht auf Spanisch, Französisch, Deutsch und Englisch. Gemeinsam mit Kirsten Nazarkiewicz gründete sie den Verein www.arbeitenimausland.org.

Lehrplan

CAS Transkulturelles Coaching 2012/13

Certificate of Advanced Studies in Transcultural Coaching

Termine

12.10.2012 bis 23.02.13

12 Tage + Selbststudium und Fallsupervision

Änderungen vorbehalten – Stand: 21.01.2012

Kurskonzept und -methodik

Diese Weiterbildung vermittelt theoretisch fundierte und alltagstaugliche Kenntnisse und Kompetenzen für lösungsorientiertes Coaching (nicht nur) im transkulturellen Kontext. Es wird besonders darauf geachtet, dass wissenschaftliche Theorie und berufliche Praxis fruchtbar verbunden sind.

Im Selbststudium können transkulturelle Coachingkompetenzen flexibel und selbst gesteuert angeeignet und weiter entwickelt werden. Eine Fallsupervision begleitet jeden Teilnehmer individuell zwischen den Präsenzphasen und sorgt so für den Praxistransfer und die persönliche Entwicklung.

In den Präsenzphasen haben sie dann wieder die Chance, eigene Lösungsansätze in einem vielfältigen Teilnehmerkreis unter professioneller Leitung zu reflektieren, zu präsentieren und zu diskutieren. Das Trainerteam führt dabei in die jeweiligen Themen ein, gibt Input und unterstützt die Teilnehmenden bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten. Bereits vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen werden dem individuellen Kenntnisstand angemessen ergänzt. Durch Praxisbeispiele, Live-Coachings und Übungen im Coachingsetting setzen die Teilnehmenden die erlernten Methoden kontinuierlich in die Praxis um. Gezielte Feedbacks aus verschiedenen Perspektiven fördern den Ausbau der Coachingkompetenzen.

Der CAS Transkulturelles Coaching findet im Bildungszentrum 21 in Basel statt. Die Präsenzzeiten sind jeweils von Freitag 9.15 bis 19 Uhr und Samstag 9.00 bis 18 Uhr inkl. einer Mittagspause (1h).

1	12.10.2012 – 13.10.2012	Selbststudium/Intervision in der Zwischenzeit
Coachingverständnisse, Haltung und Rollen kulturreflexiv betrachtet (2 Tage)		
1 Einführung: Ziele, Rahmen und Zusammenarbeit 2 Erfahrungen: Kultur & Coaching 3 Abgrenzung: Coaching und andere Methoden im transkulturellen Kontext 4 Arbeitsbündnis: Kontakt, Kontrakt und Zielsetzung 5 Rollenklarheit: Verschiedene Rollen im Coaching 6 Herausforderung: Kulturreflexivität im Coaching	> Lektüre zur Definition von Interkulturellem Coaching > Bildung von Peergroups > Vorbereitung Experten -Inputs	
<i>Referenten: Dr. Kirsten Nazarkiewicz & Gesa Krämer</i>		

2	16.11.2012 – 17.11.2012	Selbststudium/Intervision in der Zwischenzeit
Ziele, Themen und Diagnosen im transkulturellen Kontext (2 Tage)		
<ol style="list-style-type: none"> 1 Von der Hypothese zur Diagnose 2 Wissensbestände zur Hypothesenbildung 3 Eigene Vorannahmen und interkulturell bedingte Erwartungsbrüche 4 Problemdiagnose: Symptome und Deutungen im transkulturellen Kontext 5 Tests und Profiling: Persönlichkeitsmodelle kulturellreflexiv betrachtet 	<ul style="list-style-type: none"> > Lektüre zum Einsatz von Persönlichkeitstests im transkulturellen Coaching > Lektüre zu Fremdheit und Stereotypen > Arbeit am individuellen Projekt/Austausch in Peer-Groups 	
Referenten: Gesa Krämer oder Dr. Kirsten Nazarkiewicz		

3	07.12.2012 – 08.12.2012	Selbststudium/Intervision in der Zwischenzeit
Der transkulturelle Coaching-Prozess (2 Tage)		
<ol style="list-style-type: none"> 1 Überblick: Coaching als transkulturelle Prozessgestaltung 2 Phasen: Struktur des Gesamt-Prozesses und der Einzelsitzungen 3 Prozesskompetenz: Wahrnehmung und Perspektivenwechsel 4 Methoden kulturellreflexiv eingesetzt 5 Was tue ich wenn?: Was macht schwierige Situationen schwierig? 	<ul style="list-style-type: none"> > Lektüre zu Prozessen und Methodik im interkulturellem Coaching > Übungen zum Coachingablauf in Peergroups > Fallreflexionen 	
Referenten: Gesa Krämer oder Dr. Kirsten Nazarkiewicz		

4	11.01.2013 – 12.01.2013	Selbststudium/Intervision in der Zwischenzeit
Coaching als transkulturelle Beziehungsarbeit (2 Tage)		
<ol style="list-style-type: none"> 1 Haltungen: Formen der Begleitung 2 Beziehungsprozess: Coaching als Arbeit mit hybriden Identitäten 3 Beziehungsaufbau: Vertrauen fördern und kulturellreflexive Empathie 4 Arbeit im kulturellen Übergangsraum: Konstruktives Nichtwissen als Kompetenz 5 Das Unbewusste im Coaching: Intuition, Widerstand, Übertragung und Gegenübertragung 	<ul style="list-style-type: none"> > Lektüre zur kultursensiblen Beziehungssteuerung im Coaching > Techniken zum Beziehungsaufbau im transkulturellen Kontext 	
Referenten: Gesa Krämer oder Dr. Kirsten Nazarkiewicz		

5	01.02.2013 – 02.02.2013	Selbststudium/Intervision in der Zwischenzeit
Kulturelle Kommunikationsprozesse im Coaching (2 Tage)		
<ol style="list-style-type: none"> 1 Gesprächsführung: Phänomene und Stile im transkulturellen Coaching 2 Zeitmanagement: Gesprächsphasen innerhalb verschiedener Zeitrahmen 3 Kommunikation als Intervention: Sprechen als Methode 4 Sprache als Herausforderung: Lingua franca, Übersetzung und Nichtverstehen 5 Gesprächstechniken: Dialog und kulturelle reflexive Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> > Lektüre zur Gesprächsführung und zu Interventionen im Transkulturellen Coaching > Fallreflexionen und Live-Coachings 	
<i>Referenten: Gesa Krämer oder Dr. Kirsten Nazarkiewicz</i>		

6	22.02.2013 – 23.02.2013	Selbststudium/Intervision in der Zwischenzeit
Angebot und Nachfrage im Coachingalltag (2 Tage)		
<ol style="list-style-type: none"> 1 Profil: Die eigene (transkulturelle) Coach-Persönlichkeit 2 Kundengewinnung: Akquise und Marketing 3 Organisation: Auftrags- und Vertragsklärung 4 Herausforderungen: Probleme und Fallen im transkulturellen Coaching 5 Selbstfürsorge: Die oft vergessene Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> > Erstellung des eigenen Profils, der Ziele und Vision > Coaching-Fallsupervision durch die Dozenten (telefonisch/F2F) 	
<i>Referenten: Gesa Krämer oder Dr. Kirsten Nazarkiewicz</i>		